

A collection of historical and symbolic objects is arranged on a light-colored surface. On the left, a portion of a chessboard with a blue and brown checkered pattern is visible, featuring several chess pieces. Below the chessboard, there are two ornate medals: one with a red ribbon and a white star, and another with a blue ribbon and a white star. A pair of gold-rimmed glasses with thin temples is positioned diagonally across the center. In the bottom left corner, a circular compass with a white face and black markings is visible. The overall composition suggests a theme of history, exploration, and symbolism.


Der heilige Gral

Geschichte und
Mythos




Inhalt

1. Der Gral wird erdacht – Chretien de Troyes
 - ◆ Das Wesen des Grals
 - ◆ Der Gral als antike Reliquie?
 - ◆ Der Gral als Spiegel



Der Gral wird erdacht – Chretien de Troyes


- ◆ Geb. um 1140 in Troyes, gest. um 1190
- ◆ Gilt als Autor der Gralsage
- ◆ Letztes Werk, bis zum Tod unvollendet
- ◆ Begründer des Höfischen Romans
 - epische Dichtung
 - Kreuzzüge
 - antike, keltische orientalische Quellen
- ◆ Hauptfigur: Perceval



Der Gral wird erdacht – Chretien de Troyes


Story:

- P. unwissend im Wald aufwachsend → naiv
- Als er zum ersten mal Ritter sieht, sucht er König Artus auf um ebenfalls das Ritterdasein zu empfangen
- Auf seinem Weg begegnet er Spott anderer Ritter, einer Frau, einem Ritter dem er die Rüstung durch Mord abnimmt
- Lernt die Schwertkunst
- Gelangt durch unfreiwillige Zufälle zum Schloss des Fischerkönigs



Der Gral wird erdacht – Chretien de Troyes

- Im Schloss erblickt er blutige Lanze und den Gral:
 - „...In ihren beiden Händen trug sie einen Gral. Als sie mit diesem in die Halle getreten war, da verbreitete sich dort eine so strahlende Helligkeit, dass die Kerzen ihren Glanz verloren[...].Aus purem, lauterem Gold war der Gral, der vorauszog.“
- Nächster Morgen, Schloss verlassen
 - will wissen, warum Lanze blutet und wohin Gral getragen wird
- Verfolgt 5 Jahre kein anderes Ziel
- Erkennt dann am einem Karfreitag, dass er Gott vernachlässigt hat und kehrt um zur Buße und zum Glauben



Der Gral wird erdacht – Chretien de Troyes

- ◆ Priester, der Perceval heilt, beschreibt Gral

„...der sich aus jenem Gral Nahrung spenden lässt. Doch glaube nicht, er bekomme Hecht, Lamprete oder Salm. Eine einzige Hostie reicht man ihm, die im Gral zu ihm getragen wird. Sie hält ihm am Leben und stärkt ihn- so geheiligt ist der Gral.“

- Nach seiner Umkehr endet die Geschichte, bzw. ist nicht zuende geführt
- Es bleiben viele offene Fragen
- Gibt verschiedene Fortsetzungen der Geschichte, aber keine von Chretien

Das Wesen des Grals

◆ Der Gral als Kelch

- Robert de Boron: Joseph von Arimathia fängt Blut Christi nach Kreuzigung auf
- „ein edles Gefäß, in dem Christus sein Sakrament spendete“
- Evangelien erwähnen beim letzten Abendmahl einen Kelch sowohl als auch eine Schale
- Behälter für die Hostie
- Perceval: Josephus zelebriert Messe → Blut der Lanze rinnt in Gral → wird allmählich zu Fleisch → Hostie



Das Wesen des Grals

◆ Der heilende Gral

- Kann Mittel der Heilung als auch Spender von Speisen sein
- Perceval kämpft mit seinem Bruder Ector bis um den Tod
→ Gralserscheinung rettet die beiden schwer verwundeten
- Speist durch wundersame Gaben, alle anwesenden der Burg
u.a. Brot und Wein
- Gewöhnlich geschildert als Quelle materieller Speise, spiritueller Erquickung und göttlicher Gnade
→ Nur denen die reinen Geistes sind





Der Gral als antike Reliquie?

- ◆ Seit Jesu Tod, immer wieder Berichte über gefunden heilige Reliquien des letzten Abendmahles
- ◆ Drei bedeutende mittelalterliche Reliquien, von denen behauptet wird, sie seien von Christus benutzte Kelche
 - 1) 7.Jh. Pilger auf Reise von Britischen Inseln nach Palästina „...Zwischen der Basilika von Golgatha und dem Martyrium befindet sich eine Kapelle, in welcher der Kelch des Herrn aufbewahrt wird...“
 - Schale/Kelch soll im vierten Kreuzzug geraubt worden sein → 1204 nach Troyes gebracht → 1610 nach franz. Revolution verschwunden

Der Gral als antike Reliquie?

- 2) 1147 im südspanischen Almeira, als Alfons VII. die Stadt von den Mauren eroberte
- Beute „aus einem Smaragd geschnittenes Gefäß wie eine große Schale“
- Identifizierung als Gral durch Jacobus de Voragine, Ende des 13Jh.
 - war der Meinung, Christus und Jünger hätten aus einer goldenen und smaragdenen Schale gegessen
- Gibt allerdings wenig Hinweise auf eine Verbindung
- Wurde wegen des großen Smaragdes als kostbar gedeutet



Der Gral als antike Reliquie?

- 3) „santo caliz“ in Valencias Kathedrale
- Ursprünglich graeco- römische Arbeit aus Vorderasien
 - Äußerst schwierig diesen zu datieren
- Kloster San Juan de la Pena tauschte den Kelch von König Martin I. von Aragon
- Konstruierte Geschichte, der heilige Petrus bringt Gral nach Rom
 - 256 Papst Sixtus II. übergab ihm den heiligen Laurentius → Überführung nach Huesca





Der Gral als antike Reliquie?

- Kirche beobachtete sehr kritisch die Welt um den sogenannten Gral
- Predigten gegen eitles Fabulieren um den Gral an der Tagesordnung
- Fabulöser Leichtsin
- Jedoch herrschte hauptsächlich gelehrtes und verachtungsvolles Schweigen zu dem Thema

Der Gral als Spiegel

- ◆ Mensch zeigt lebhaftes Interesse an mystischen und spirituellen Ideen
- ◆ Verschwörungstheorien durchziehen die Geschichte
- ◆ Dabei werden historische Belege ausgelassen und Interpretationen offen und unterschiedlich ausgelegt

„... der Kern des Schatzes ein sonderbares Artefakt sei, eine unerklärliche Kraftquelle, hergestellt nach einer uralten, lang vergessenen Technik oder auch zur Erde gebracht von einem Raumschiff...“ (*The Holy Blood and the Holy Grail*)

- ◆ Indiana Jones, Montsalvat...





Der Gral als Spiegel

- ◆ Märchen um Nazis und dem Gral
- Machtausnutzung des Grals durch Organisation „Ahnenerbe“
- Wollten jedoch durch Archäologie und prähistorische Zerstörung deutscher vor- und frühgeschichtlicher Zeugnisse verhindern

Ausblick:

- Gral wird selbst zum Objekt von Kult und Glaube



Der Gral als Spiegel

→ „Doch so sehr sich die Ansichten unterscheiden, sie sind sich einig in ihrem Glauben an den Gral als Führer, Ratgeber, Helfer und als Tor zum inneren Leben, zu der inneren Reise, die wir alle bis zu ihrem Ende antreten müssen, bedrängt von Gefahr und Zweifel, Furcht und Verlust des Glaubens. Und solange unser Ziel ein wahrhaftiges ist und nicht vom Bösen befleckt wird, steht uns der Gral zur Seite, wie ein Licht in der Finsternis.

Du kannst viel aus diesen Seiten lernen, und selbst wenn du nicht mehr lernst, als den Gral innerhalb deines eigenen Seins anzuerkennen, wirst du eine Wahrheit entdeckt haben, welche dich niemals verlassen wird, die deinem zu gehenden Weg voranleuchtet und dir den Pfad zur Selbstverwirklichung weist.“ *NEW AGE*

→ Symbol christlichen Ursprungs zum Mittel der Flucht aus den etablierten Religionen geworden, in der alles und jedes eine Stimme hat